

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerverein
Band: 52 (1907)
Heft: 4

Anhang: Beilage zu Nr. 4 der „Schweizerischen Lehrerzeitung“ 1907
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Konferenzchronik.

Schulkapitel Uster. Freitag, 1. Febr., 10 $\frac{1}{2}$ Uhr, Sekundarschulhaus Dübendorf. Tr.: 1. Sänger Nr. 1. 2. Japan, Vortrag mit Projektionsbildern von Herrn A. Spori, Sekundarlehrer in Dübendorf. 3. Rezitationen von Herrn G. Forster, Nänikon.

Lehrerturnverein St. Gallen und Umgebung. 1. Turnstunde Donnerstag, 24. Jan., 5 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Burgli. 2. Gemutl. Zusammenkunft 2. Febr. (Lichtmess), abends 5 Uhr, im Klubhaus. Verlesung der Turnfahrtenberichte Piz Mundaun (Tobler) und Steinerer Tisch (Klarer). Kegelschub.

Lehrerturnverein Luzern-Stadt und Umgebung: Übung in der Turnhalle auf Musegg: a) Lehrerabteilung: Mittwoch, 30. Januar, abends 6 Uhr. b) Lehrerinnenabteilung: Montag, 4. Februar, abends 6 Uhr.

Lehrerturnverein Bern und Umgebung. Übung Samstag, 26. Jan., nachm. 3 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Gymnasium. Vorführung einer Turnklasse (4. Turnjahr) durch Hrn. Steinemann. Beginn des Kurses für Madchenturnen unter Leitung von Herrn Turnlehrer Nobs: Samstag, 2. Febr., nachm. 2 Uhr, im Monbijou. Turnstoff für 1. und 2. Turnjahr. Nichtmitglieder, auch Lehrerinnen sind zur Teilnahme freundl. eingeladen.

Lehrerkonferenz Morsburg. Samstag, 2. Febr., 2 Uhr, bei der Schlosshalde Morsburg. Tr.: 1. Protokoll. 2. Referat von Hrn. Gubelmann, Wiesendangen: Grillparzer. 3. Vorlesung von Frl. Herzog, Seuzach. 4. Bestimmung des nächsten Schulbesuchs. 5. Eventuelles.

Glarnerische Sekundarlehrerkonferenz. 2. Febr., 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, Glarnerhof, Glarus. Tr.: 1. Diskussion über die Vorschläge des Hrn. Auer. 2. Lehrplan. 3. Geschäftliches.

Schulverein Seerucken. Donnerstag, 31. Jan., 2 Uhr, im Schulhaus Kaltenbach. Ref.: Hr. Kuenzli, Lanzenneunforn. „Sänger“!

Kleine Mitteilungen.

— Die *Unentgeltlichkeit der Lehrmittel* haben beschlossen: Steckborn, Donzhauen, Kurzdorf.

— Die Basler Buch- und Antiquariatshandlung versendet Katalog 3 B: *Neuere Jugendschriften und Volkschriften*, der Jugend- und Volksbibliotheken Gelegenheit gibt, ihre Bestände an Hand der Verzeichnisse empfehlenswerter Schriften der Jugendschriftenkommission billig zu ergänzen und zu erweitern.

— Für die Preisaufgabe: *Pestalozzi als Volksmann* erhielt Lehrer Fr. Netopil in Brunn von der Wiener Pestalozzi-Stiftung einen Preis v. 1200 Kr.

— Hr. Eugen Sutermeister in Bern gibt eine Taubstummzeitung heraus.

— Die Lehrer in Kristiania verlangen, dass als Schuldirektor oder Inspektor von Volksschulen nur gewählt werden dürfe, wer fünf Jahre als Lehrer an der Volksschule gewirkt hat.

— Die „*Neujahrsblätter*“ enthalten immer wertvolle Arbeiten. Wir machen darum auf die 1907 erscheinenden Neujahrsblätter aufmerksam:

Zürich. Stadtbibliothek: Aufzeichnungen von Joh. Schinz (Prof. Dr. Meyer v. Knouau). Musikgesellschaft: Hermann Götz (A. Steiner). Gelehrte Gesellschaft: Durchzug der Alliierten durch die Schweiz 1813/14. (Dr. W. Behrli). Naturforsch. Gesellschaft: Kultur- und Naturbilder der spanischen Riviera. (Dr. Rickli). Hulfs-gesellschaft: Fr. Kolla, Dir. der Anstalt für Epileptische. (Pfr. Ritter). Kunstgesellschaft: Prof. Jul. Stadler. (Prof. Gull). Feuerwerker: Das Schweizerfussvolk im XV. und Anfang des XVI. Jahrhunderts. (Dr. H. Escher). Antiquarische Gesellschaft: Zur Geschichte der Glasmaler in der Schweiz. (Dr. H. Lehmann.)

— *Oesterreich* hat für 1907 einen Vorschlag von Kr. 10,804,096 für das gewerbliche Bildungswesen; davon entfallen 1,128,000 Kr. auf die Fortbildungsschulen.

Prüfungen

von Bewerbern und Bewerberinnen um ein Patent als Primarlehrer, Primarlehrerin und Arbeitslehrerin.

Im Frühjahr 1907 finden in Basel wieder Prüfungen statt für Bewerber und Bewerberinnen um ein Fähigkeitszeugnis zur Bekleidung einer Lehrstelle auf der Primarschulstufe oder als Arbeitslehrerin.

Wer die vorgeschriebene Prüfung bestehen will, hat sich bei dem unterzeichneten Präsidenten der Prüfungskommission bis zum 16. Februar 1907 schriftlich und unter genauer Angabe der Adresse anzumelden und der Anmeldung eine Darstellung des Lebens- und Bildungsganges, nebst den erforderlichen Zeugnissen beizulegen.

Das Datum der Prüfungen wird den Aspiranten später mitgeteilt werden. (O 5054 B) 63

Basel, den 26. Januar 1907.

A. Tuchschnid, Schulinspektor.

Höhere Töchterschule der Stadt Zürich.

Die höhere Töchterschule besteht aus vier Seminarklassen, vier Gymnasialklassen, drei Handelsklassen und drei Fortbildungsklassen.

Die Seminarklassen bezwecken die Heranbildung zürcherischer Primarlehrerinnen. Die Gymnasialklassen bereiten auf die eidgenössische und die kantonale Maturitätsprüfung und damit zu akademischen Studien vor. Die Handelsklassen bereiten durch allgemein wissenschaftlichen und speziell beruflichen Unterricht für den Handelsstand vor. Die Fortbildungsklassen bringen die weibliche Ausbildung in verschiedenen Richtungen zu einem gewissen Abschlusse.

Zum Eintritt in die erste Klasse sämtlicher Abteilungen wird das zurückgelegte 15. Altersjahr und eine der dritten Sekundarklasse entsprechende Vorbildung, zum Eintritt in eine höhere Klasse das entsprechend höhere Alter und entsprechend vermehrte Mass von Kenntnissen gefordert.

Der Unterricht ist unentgeltlich; dagegen haben die Schülerinnen halbjährlich einen Beitrag von 2 Fr., die Hospitantinnen einen solchen von 1 Fr. für die Bibliothek und die Sammlungen zu entrichten.

Beginn der neuen Jahreskurse: Ende April.

Anmeldungen, von Geburtsschein und Schulzeugnis begleitet, sind bis zum 9. Februar l. J. einzusenden: Für die Seminar-, Gymnasial- und Fortbildungsklassen an Herrn Rektor Dr. Stadler, für die Handelsklassen an Herrn Prorektor J. Schurter, bei welchen auch allfällige weitere Auskunft eingeholt werden kann. (Sprechstunden je vormittags 11–12 Uhr im Rektoratszimmer des Grossmunstorschulhauses.) Den Anmeldungen für das Seminar ist auch ein artzliches Gesundheitszeugnis beizulegen. In sämtlichen Anmeldungen soll erwähnt sein, ob in der dritten Sekundarklasse das Fach des Englischen oder des Italienischen besucht wurde. Die Herren Sekundarlehrer werden ersucht, dem Zeugnisse der für die Seminarklassen angemeldeten Schülerinnen ein Verzeichnis des Unterrichtstoffes beizufügen, welcher in der III. Sekundarklasse in den drei Realfachern behandelt worden ist.

Die **Aufnahmsprufungen** finden Montag und Dienstag, den 18. und 19. Februar l. J. statt. Diejenigen Aspirantinnen, welche auf ihre Anmeldung hin keine besondere Anzeige erhalten, haben sich am 18. Februar, vormittags 8 Uhr, im Grossmunsterschulhause einzufinden. Die für den Eintritt in die Seminarklassen angemeldeten Schülerinnen haben die Zeichnungen, welche sie in der Sekundarschule angefertigt haben, zur Aufnahmsprufung mitzubringen. (O F 149) 66

Zürich, den 19. Januar 1907.

Die Aufsichtskommission.

Das freie Gymnasium in Zürich umfasst:

1. Eine **Literarabteilung** (eigentliches Gymnasium) mit Latein von der I. und Griechisch von der III. Klasse an, in 6 $\frac{1}{2}$ Jahreskursen, als 7.–13. Schuljahr.
2. Ein **Realgymnasium** mit Latein aber ohne Griechisch, in 6 $\frac{1}{2}$ Jahreskursen.
3. Eine **Realschule (Sekundarschule)** ohne alte Sprachen.
4. Eine **Vorklasse**, welche die 6. Primarklasse ersetzt und Gelegenheit bietet, zu ermitteln, für welche dieser Abteilungen der betr. Schüler sich am besten eignet.

In die Klassen mit Latein finden auch Mädchen Aufnahme. **Anmeldungen** nimmt bis 20. Februar entgegen

(Za 1454 g) 34 Rektor B. Beck. Sprechstunde täglich 11–12 Uhr, Gerechtigkeitsgasse 26.

Arbeitsschule Horgen

Auf Beginn des neuen Schuljahres (Mai 1907) ist die Stelle einer Arbeitslehrerin an der Schule Horgen-Dorf neu zu besetzen. Bewerberinnen für diese Stelle werden eingeladen, ihre Anmeldungen nebst Zeugnissen an die Präsidentin des Arbeitsschulvorstandes, Frau Stäubli-Huni, einzusenden.

Horgen, den 15. Januar 1907. (O F 119) 49 Der Vorstand der Arbeitsschule.

Hygienische Strafpredigt.

Wenn man die Leute, die über ihre Gesundheit Klage führen, nach ihrer Lebensweise fragt, so kann man in den meisten Fällen feststellen, dass sie ihr Tagewerk gleich mit einer grossen Torheit beginnen, indem sie starken Bohnenkaffee zum Frühstück trinken. Bohnenkaffee ist aber nur für durchaus kräftige u. kerngesunde Personen und auch für diese nur dann ein unschädliches Getränk, wenn er sehr mit Mass genossen wird. Alle anderen Personen, namentlich Kranke, Frauen und Kinder, sollten den Bohnenkaffee gänzlich meiden. Sie mögen sich an dem bewährten, absolut unschädlichen, milden und wohlbekommlichen Kathreiners Malzkaffee erquicken, der in bezug auf Gehalt und Wohlgeschmack als ein vollwertiger Ersatz des Bohnenkaffees gelten kann. 1052

Offene Lehrstelle.

Vorbehaltlich der Genehmigung durch den Erziehungsrat ist an der Primarschule Altstetten eine neue Lehrstelle auf 1. Mai 1907 definitiv zu besetzen. Besoldungszulage 400—800 Fr.

Bewerber, welche im Besitze des zürcherischen Lehrpatentes sind, wollen ihre Anmeldungen nebst den nötigen Ausweisen über Wahlfähigkeit und bisherige Lehrtätigkeit bis 10. Februar 1907 dem Präsidenten der Schulpflege, Herrn Dr. R. Dietrich in Altstetten, einreichen. 56

Altstetten bei Zürich, im Januar 1907.

Die Primarschulpflege.

Gymnasium und Industrieschule Winterthur.

Anmeldungen zu dem neuen Schulkurs sind bis zum 17. Februar an das Rektorat zu richten. Dem schriftlichen, von Vater oder Vormund zu stellenden Aufnahmegesuche ist ein Altersausweis (Geburtschein), sowie ein über Leistungen, Fleiss und Betragen Aufschluss gebendes Zeugnis der bisher besuchten Schulanstalt beizulegen.

Schüler, welche mit guten Zeugnissen aus zürcherischen Primar- und Sekundarschulen in die I. Klasse des Gymnasiums eintreten, sowie Schüler, welche von einer zürcherischen Sekundarschule an die I. Klasse der Industrieschule (technische und kaufmännische Abteilung) übertreten, haben keine Aufnahmeprüfung zu bestehen.

Dagegen unterliegen alle neu eingetretenen Schüler einer vierwöchentlichen Probezeit.

Für Schüler, die von nicht zürcherischen Primar- und Sekundarschulen an das Gymnasium oder die Industrieschule einzutreten gedenken, finden die Aufnahmepflichten am 29. April, von 8 Uhr an statt.

Beginn des neuen Jahreskurses: 30. April, vorm. 7 Uhr. 54

Winterthur, den 18. Januar 1907.

Der Rektor: Dr. Robert Keller.

Sekundarlehrstelle in Hausen a. A.

Auf Beginn des neuen Schuljahres ist an der Sekundarschule Hausen a. A. wegen Berufung des bisherigen Lehrers an einen andern Wirkungskreis die zweite Lehrstelle neu zu besetzen. Die Wohnungsentschädigung beträgt 500 Fr., die Besoldungszulage 400 Fr., welche (unter Vorbehalt der Ratifikation durch die demnächst stattfindende Sekundarschulkreisgemeinde) von vier zu vier Dienstjahren bis auf 700 Fr. erhöht werden.

Anmeldungen mit den nötigen Ausweisen sind bis Mitte Februar 1907 Herrn Dekan Geyer in Hausen einzureichen, der auf Wunsch nähere Auskunft erteilt.

Hausen, den 21. Januar 1907. 60

Die Sekundarschulpflege.

Sekundarschule Affoltern a. A.

Die zurzeit durch Verweserei besetzte Lehrstelle ist auf Frühjahr 1907 definitiv zu besetzen. Gemeindegulage 500—700 Fr. Wohnungsentschädigung 500 Fr., nebst 150 Fr. für Holz und Pflanzland. Anmeldungen sind bis 10. Februar zu richten an Herrn Pfarrer Staub, der zu weiterer Auskunft gerne bereit ist. 61

Affoltern a. A., den 18. Januar 1907.

Die Sekundarschulpflege.

Offene Lehrstelle

an der Sekundarschule Dietikon-Urdorf.

Infolge Beschlusses der Kreisgemeinde soll die zweite Lehrstelle auf 1. Mai 1907 definitiv besetzt werden. Besoldungszulage 500 Fr. Bewerber wollen ihre Anmeldungen unter Beilage von Zeugnissen bis spätestens 17. Februar a. c. richten an das Präsidium der Sekundarschulpflege, Herrn Gemeindeammann K. Meier in Dietikon, welcher zu jeder gewünschten Auskunft gerne bereit ist.

Dietikon, 21. Januar 1907. (O F 163) 69

Die Sekundarschulpflege.

Ausschreibung.

An der kantonalen Erziehungsanstalt Klosterfiechten (Knaben) ist auf anfangs April dieses Jahres die Stelle eines Lehrers als Gehilfen des Hausvaters zu besetzen. Besoldung 1200—2400 Fr. bei freier Station.

Bewerber, welche im Besitze eines Primarlehrpatentes und ledigen Standes sind, auch in der Landwirtschaft einige Erfahrung haben, wollen ihre Anmeldungen in Begleit von Mitteilungen und Ausweisen über Lebens- und Bildungsgang, sowie über ihre bisherige Tätigkeit bis spätestens 1. März 1907 dem Unterzeichneten schriftlich einreichen.

Nähere Auskunft erteilt auf Verlangen der Hausvater der Anstalt, Herr Karl Hess, bei welchem auch die Amtsordnung bezogen werden kann. (O 5028 B) 51

Basel, im Januar 1907.

Der Präsident der Versorgungskommission:

Friedrich Ruoff,

Marschalkenstrasse 25.

Offene Lehrstelle.

Infolge einer Neuorganisation ist an der Oberschule Lachen, Walzenhausen, auf 1. Mai 1907 eine Lehrstelle zu besetzen. Die nähere Klassenzuteilung wird bei der Wahl festgesetzt. Tüchtige, patentierte Bewerber wollen ihre Anmeldungen mit Beilage ihrer Zeugnisse und kurzer Darlegung ihres Lebens- und Bildungsganges bis zum 4. Februar d. J. an den Präsidenten der Schulkommission, Herrn Pfarrer Zinsli, einreichen. (O F 76) 33

Gehalt 1600 Fr. nebst Wohnungsentschädigung und Alterszulage bis auf 200 Fr.

Die Schulkommission.

Vakante Reallehrer-Stelle.

Infolge Resignation des bisherigen Inhabers wird auf Anfang Mai lf. J. die Reallehrerstelle in St. Peterzell (Kt. St. Gallen) vakant und hiemit zur Bewerbung ausgeschrieben. Die Besoldung beträgt 2400 Fr., nebst freier Wohnung und Garten, sowie vollem Beitrag an die kantonale Lehrerpensionskasse. Bewerber wollen ihre Anmeldung bis zum 10. März lf. J., mit Beilage ihrer Zeugnisse dem Präsidenten des Realschulrates: Hrn. Pfarrer Graf in Hemberg einsenden. 73

St. Peterzell, 21. Januar 1907.

Der Realschulrat.

Schulgemeinde St. Gallen

Ausschreibung von Mobiliar.

Zum Neubau des Hadwig-Schulhauses werden Schulbänke, Tische, Pulte, Stühle, Schirm- und Garderobenschränke etc. zur öffentlichen Konkurrenz ausgeschrieben.

Bedingungen können gegen eine Hinterlage von Fr. 2.— im Baubureau im Schulhaus abgegeben werden, woselbst auch Pläne aufliegen. Die Eingaben sind bis 5. Februar 1907 einzureichen. 72

St. Gallen, den 23. Januar 1907.

Für Curjel & Moser, Arch.:

E. Höllmüller.

Keine Blutarmut mehr!

Natürlichstes, reichhaltig wirkendes, billigstes und für den Magen zuträglichstes Mittel gegen Blutarmut ist nach dem Urteil medizinischer Autoritäten luftgetrocknetes

Ochsenfleisch und Schinken.

Stetsfort in vorzüglichster Qualität vorrätig bei
887 Th. Domenig, Chur.

Eigene Fleischtrocknerei in Parpan 1500 Meter ü. Meer.

Versüsse Dein Leben!

Cacao u. Chocolate billiger!

Feine Vanille-Chocolade zum Kochen od. Rohessen p. Kilo 2 Fr. u. 2. 50. Extra feine Nidel-Milch-Tabletten p. Kilo Fr. 3. 80. Cacao, hochfein im Aroma und kräftig per Kg. 3 Fr. und 3. 50. Echte Fichtennadel-Husten-Drops mit Salmiak, täglich frisch, das Beste gegen Husten, Katarrh, Heiserkeit und Verschleimung, per 1 Pfund-Dose 2 Fr. Versand gegen Nachnahme. 150

Spezialfabrik Rindermarkt 22, Zürich I.

Knabeninstitut sucht für sofort internen

Lehrer

für Realfächer, technisch Zeichnen, Buchhaltung und Schreiben.

Offerten sub M 183 Q an Haasenstein & Vogler in Basel. 24

Theater-Bühnen Vereins-Fahnen

liefert in kürzester Zeit

Fr. Soom, Maler,

(Bf 195 Y) Burgdorf. 956

Autographie

von Liedern, Statuten, Zirkularen usw. besorgt sauber, billig und prompt (O F 40) 21

J. G. Leutert, Lehrer, Uetikon a. Zürichsee.

Nährkacao

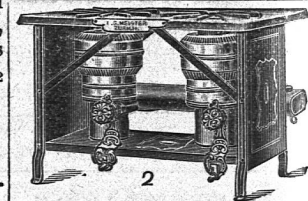
Marke Turner

Arztlich empfohlen, Prämiiert Wien und Mailand 1906.



Marque déposée

Vorzügliche Nahrung für Gesunde und Kranke, Kinder und Erwachsene, sowohl wegen seines hohen Nährwertes und der leichten Verdaulichkeit als auch wegen seiner Preiswürdigkeit. 126



„Reliable“

hat seine Probe glänzend bestanden; einfach, praktisch, reinlich und bequem ist dieser Herd. So lautet ein Zeugnis vom 24. 9. 06 neben vielen, welche auch die grosse Heizkraft und Ersparnis rühmen. Herde niedrig und hoch, 1—3-stellig. Prospekte gratis.

J. G. Meister, Merkurstr. 35,

Zürich V. 877